

4H100/4H99 Beugeanschläge

DE

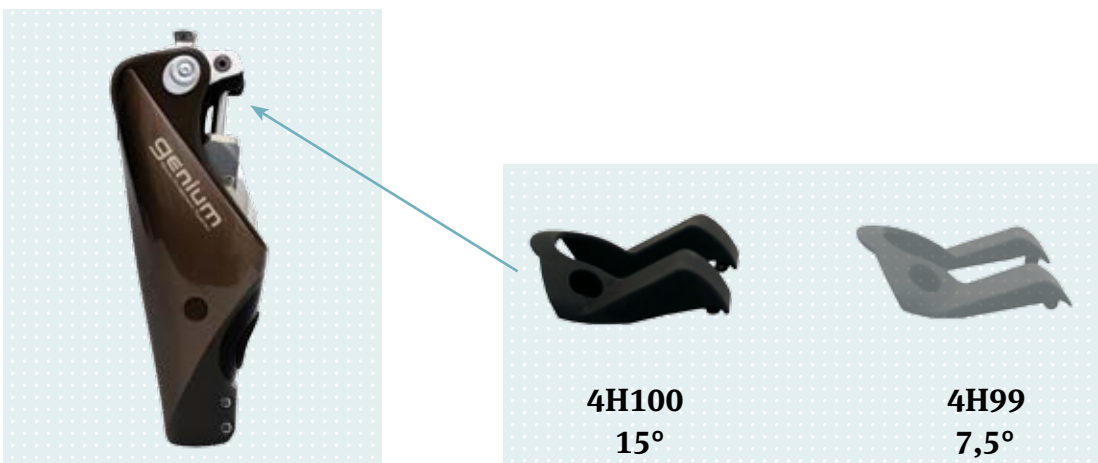
INFORMATION

Datum der letzten Aktualisierung: 2014-04-29
> Lesen Sie das Dokument aufmerksam durch.

⚠ VORSICHT

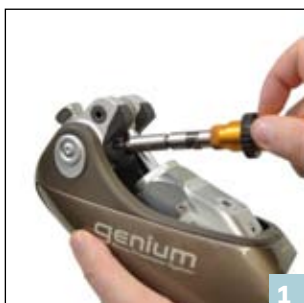
Fehler beim Aufbau der Prothese. Fehler beim Aufbau der Prothese können die Hydraulik des Gelenks beschädigen. Eine defekte Hydraulikeinheit kann zu Fehlfunktionen des Gelenks bis hin zu Funktionsverlust durch Strukturversagen führen. Das kann einen Sturz des Patienten zur Folge haben. Die Hydraulik kann bei Berührung mit dem Schaft zerstört werden! Bei maximaler Flexion muss der Minimalabstand von 3 mm (1/8“) zwischen Hydraulik und Schaft unbedingt eingehalten werden.

Der Schaft muss bei maximaler Flexion, sofern sich Berührung mit dem Rahmen des 3B1/3B1=ST nicht vermeiden lässt (bei voluminösen Stümpfen), mit einem Beugeanschlag versehen sein.



Im Auslieferungszustand ist das Kniegelenk 3B1/3B1=ST mit dem Beugeanschlag 4H100 versehen. Dieser verkleinert den maximalen Beugewinkel um 15° und verhindert dadurch ein mögliches Anschlagen an die Hydraulik. Es gibt auch die Möglichkeit das Kniegelenk mit dem kleineren Beugeanschlag 4H99 zu versehen. Dieser verkleinert den Beugewinkel um 7,5°.

Umbau auf kleineren Beugeanschlag 4H99:



1. Lösen der Schrauben mit dem beigelegten Bit TORX T10 (Abb. 1).
2. Herausnehmen des Beugeanschlags 4H100 und Einsetzen des Beugeanschlags 4H99 (Abb.2).
3. Gewinde mit Bürste reinigen. Schraubensicherung Loctite 243 auf Gewinde auftragen und Schrauben (TORX T10) mit Drehmomentschlüssel mit 0,6 Nm anziehen.

INFORMATION

Falls kein Beugeanschlag erwünscht ist, kann das Kniegelenk auch ohne Beugeanschlag (die Schrauben verbleiben beim Beugeanschlag) verwendet werden. Dabei ist zu beachten, dass es zu keiner Kollision zwischen Schaft und Hydraulik kommt.

4H100/4H99 Flexion stops

EN

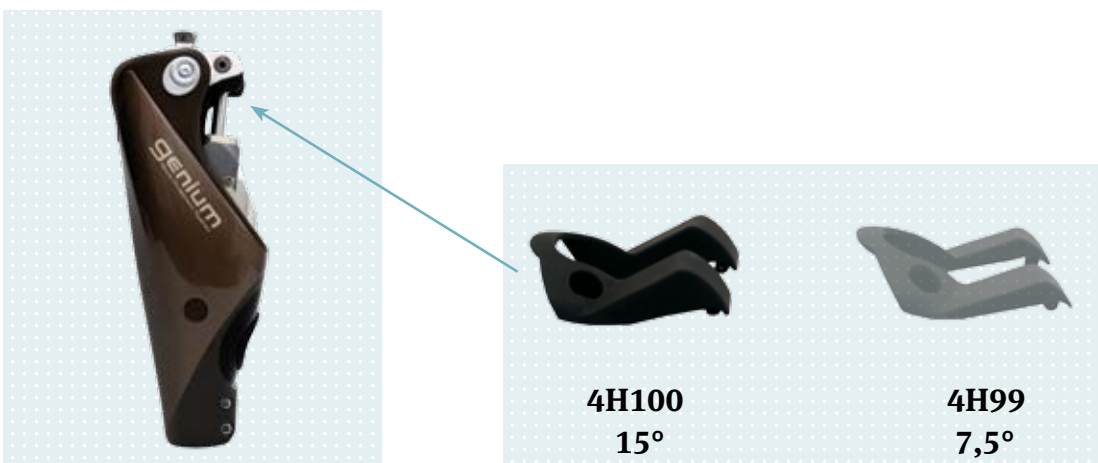
INFORMATION

Date of last update: 2014-04-29

> Please read this document carefully.

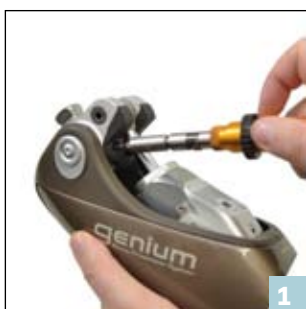
⚠ CAUTION

Errors in prosthesis alignment. Errors made during the alignment of the prosthesis can damage the hydraulic unit of the joint. A defective hydraulic unit can lead to joint malfunction up to loss of function due to structural failure. This can cause the patient to fall. The hydraulic unit may be destroyed if it comes into contact with the socket! At maximum flexion, it is essential to maintain a minimum distance of 3 mm (1/8") between the hydraulic unit and the socket. At maximum flexion, the socket must be equipped with a flexion stop if contact with the frame of the 3B1/3B1=ST cannot be avoided (voluminous residual limbs).



When delivered, the 3B1/3B1=ST Knee Joint is equipped with the 4H100 Flexion Stop, which reduces the maximum flexion angle by 15°, thus preventing contact with the hydraulic unit. It is also possible to equip the knee joint with the smaller 4H99 Flexion Stop, which reduces the flexion angle by 7.5°.

To switch to the smaller 4H99 Flexion Stop:



1. Loosen the screws with the included TORX T10 bit (Fig. 1).
2. Remove the 4H102 Flexion Stop and insert the 4H101 Flexion Stop (Fig. 2).
3. Clean the thread with a brush. Apply Loctite 243 thread lock to the thread and tighten the screws (TORX T10) with a torque wrench to 0.6 Nm.

INFORMATION

If no flexion stop is desired, the knee joint can also be used without a flexion stop (the screws are removed together with the flexion stop). In this case, it must be ensured that the socket and the hydraulic unit do not collide.



Otto Bock Healthcare Products GmbH
 Kaiserstraße 39 · 1070 Wien · Austria
 T +43-1 523 37 86 · F +43-1 523 22 64
 info.austria@ottobock.com · www.ottobock.com

Ottobock has a certified Quality Management Systems in accordance with ISO 13485.